

ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

Name: Alexandra Oppolzer

Studienrichtung:
BA UBRM

Gastuniversität: VUB Brussels

Studienjahr: Sommersemester 2023

Aufenthaltsdauer: von Beginn Februar bis Mitte Juli

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website von BOKU-International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

ja nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an erasmus@boku.ac.at erklärt werden.

Stadt, Land und Leute + soziale Integration

Ich selbst spreche kein Französisch was allerdings kaum ein Problem war, da die Stadt allgemein sehr international ist und sich viele Leute sowieso auf Englisch verständigen. Die belgische Bevölkerung habe ich als recht offen und lebhaft empfunden.

Ich würde auf jeden Fall zum Orientation Day der VUB gehen, da ich da sofort andere AustauschstudentInnen kennenlernen konnte, ebenfalls auch welche aus Österreich. Außerdem würde ich definitiv empfehlen zu ESN Events, speziell am Anfang, zu gehen, da diese Treffen ebenfalls eine gute Möglichkeit sind andere internationale Studierende kennenzulernen.

Unterkunft

Ich habe meine Unterkunft über die Webseite Spotahome gefunden. Ich würde empfehlen ca. ein halbes Jahr vor Aufenthaltsantritt mit der Unterkunftssuche zu beginnen. Ich habe in einem Haus mit neun anderen MitbewohnerInnen (die meisten waren ebenfalls internationale Studierende) in Etterbeek relativ nah zur VUB gewohnt. Ich war sehr zufrieden mit meiner Unterkunft, aber es muss einem bewusst sein, dass die Mietpreise hier etwas höher als in Österreich sind.

Kosten

Für Brüssel gibt es ein Studententicket für Öffentliche Verkehrsmittel, welches nur 16€ kostet und ein Zehnfahrtenticket mit dem man in ganz Belgien für 60€ rumfahren kann. Ebenfalls Lebensmittel und Essen gehen ist eine Spur teurer in Belgien.

An- und Abreise

Ich bin mit einer zweiten Person mit dem Auto nach Belgien gefahren. Einen direkten Nachtzug von Wien nach Brüssel gibt es auch.

Beschreibung der Gastuniversität

Die VUB hat einen sehr herzlich am Welcome Day mit einer Einführung, Goodie Bag und Campus Tour empfangen. Bei dringenden Anliegen würde ich immer mit einem Zeitpuffer Mails versenden, da es oft länger dauern kann bis man eine Antwort bekommt. Ansonsten kann man aber auch zum Help Desk oder zum International Relations Office gehen, wo einem ebenfalls gerne weitergeholfen wird.

Anmelde- und Einschreibformalitäten sowie Orientierungsphase

Für Kurse muss man sich selbst nicht einschreiben, man muss nur bei Mobility Online VUB angeben welche Kurse man besuchen möchte. Geht unbedingt zum Orientation Day, da wird alles genau erklärt.

Kursangebot und besuchte Kurse

Für UBRM StudentInnen ist es nicht gerade einfach Kurse zu finden, die gut anrechenbar sind. Man hat 12 ECTS Freifächer, die würde ich mir definitiv alle für das Auslandssemester aufheben. Ich habe fast nur Masterkurse gemacht, da die besser zu meinem Studium gepasst haben, was allerdings kein Problem war. Ich würde euch den Kurs „Decision Support for Sustainability“ (6 ECTS) sehr ans Herz legen. Außerdem hat mir der Kurs „Greening the City“ (6 ECTS) ebenfalls gut gefallen.

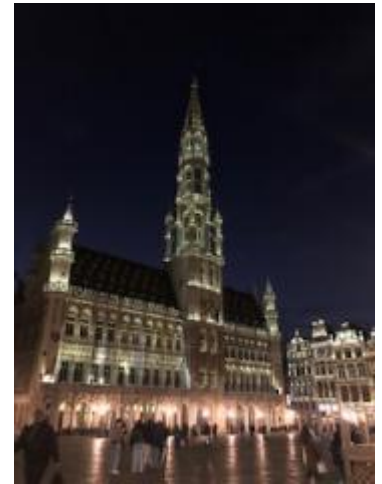
„Study workload“ (ECTS) pro Semester + Benotung

Ich habe fünf Kurse besucht, was einen angenehmen „Study Workload“ ergeben hat mit noch immer genug Zeit für Freizeitaktivitäten. Die Benotung erfolgt nicht mit den Noten 1 bis 5 wie bei uns, sondern mit Punkten von 0 bis 20. Wobei man 10 braucht um durchzukommen und 18 bis 20 kaum erreichbar sind.

Resümee

Abschließend kann ich sagen, dass ich ein Auslandssemester jedem nur ans Herz legen kann. Es ist eine sehr tolle Möglichkeit Freunde aus der ganzen Welt kennenzulernen. Außerdem ist Brüssel eine coole Stadt zum Reisen, Fortgehen und hat viele gute Cafés und Restaurants. Ich würde eher empfehlen im Sommersemester nach Brüssel zu gehen, da die Stadt im Sommer/ Frühling am besten zu genießen ist.

Für die Wahl der passenden Kurse und äquivalente Lehrveranstaltungen an der BOKU zum Anrechnen würde ich früh genug anfangen und viel Zeit einplanen. Bis man alle Mails formuliert hat und Antworten und Unterschriften eingesammelt hat kann es etwas dauern.

**Meine Tipps und Lieblingsorte in Brüssel:**

- Bois de la Cambre (schönster Park in Brüssel)
- Flagey (cooler Markt am Wochenende)
- Reist so viel wie möglich! Brüssel ist der perfekte Ort um viele nahegelegene Städte zu besuchen und dass ist alles nur mit Bus und Bahn möglich ohne fliegen zu müssen. Ich bin nach London, Paris, Amsterdam, Rotterdam, Köln, Luxemburg, Lille, und Den Haag gereist. Die meisten der Städte zahlen sich auch für Tagesausflüge aus. Aber auch innerhalb Belgien bin ich viel gereist wie nach Brügge, Gent, Antwerpen, Löwen oder Lier. Ich würde auch unbedingt an einem sonnigen Tag ans Meer fahren, was nur 1 ½ Stunden mit dem Zug entfernt ist. Dort ist mein Lieblingsort De Haan.
- Kauft euch das Zehnfahrtenticket um viel in Belgien reisen zu können
- Zieht in eine WG oder in ein Studentenwohnheim um euch nicht einsam zu fühlen
- Besucht viele der süßen Cafés in Brüssel
- Grand Place und Atomium bei Nacht
- Fahrt mit dem 95er Bus zur Endstation „Wiener“, dort ist es sehr nett und man kann in einem Wald spazieren gehen.
- Geht Second-Hand einkaufen! Brüssel hat super coole und preiswerte Secondhandläden.
Meine Empfehlung: Rue Haute





- Floralia Brussels Event im Frühling

Bei weiteren Fragen stehe ich gerne zur Verfügung (alexandra.oppolzer@boku.ac.at)